

niedriger stand, als der Schwanz. Ich habe diesen Fisch gekocht probirt, doch ist sein Fleisch weichlich und schmeckt modrig; marinirt dagegen unterscheidet er sich nicht viel von der Nemauge. Wo er also in Menge gefangen wird, da würde sich das Mariniren jedenfalls verlohnern.

C. Struck.

Nummerung. Die Vermuthung des Herrn Struck, daß *Co<sup>b</sup>itis foscilis* L. vielfach in unserem Lande vorkomme, ist durchaus berechtigt. In Kadow lebte der Fisch ziemlich zahlreich in einem kleinen Teiche, in den die Fauche des früheren Schweinshauses lange Jahre hindurch abgeslossen war, und ist dort nur durch das Austrocknen und Ausfrieren des Teiches vertilgt. Ein glaubwürdiger Berichterstatter will den Schlammplitzer früher in der Mildnitz bei Goldberg gefangen haben. W.

## 2. Beiträge zur Flora Mecklenburgs.

— *Elodea canadensis*. Im vorigen Jahre fand ich in der Müritz in der Gegend von Sembzin Fragmente von der berüchtigten Wasserpest, die jedenfalls aus der Havel herührten und vielleicht durch Kähne sc. in die Müritz gekommen waren. Am 13. Mai d. J. entdeckte ich die ersten Pflanzen hart am Ufer des Kiezes wachsend. Seit dieser Zeit habe ich sie an verschiedenen Stellen in der Müritz gefunden. Am Kiez und im Kanal unweit des Freundschen Speichers hat sie sich in großen Rasen ausgebreitet und reichlich weibliche Blüthen gezeigt. Gerne bin ich erbötig im nächsten Jahr d. von an alle Botaniker Ex. abzugeben, die von diesem Eindringling zu haben wünschen.

An Algen fand ich:

*Cylindrospermum circinale* Rab. Sie fand sich zu Anfang des Julii in ungeheurer Menge auf Tiefwaren.

*Conserva inaequalis* Rab. (*Psichohormium approximatum* Kütz.) zu Sülz in der 5% Brunnensoole nach ihrer ersten Berührung mit der Luft.

*Leptothrix intricata* Rab. zu Waren in der Abflußrinne der Behnschen Dampfmühle.

*Spirogyra Weberi* Rab. form. Auf einem alten Torfstich zu Sietow, zwischen Waren und Malchow.

*Cladophora flava* Rab. In der Müritz bei Sietow.

Waren, den 12. Nov.

C. Struck.

3. Mecklenburgische Mollusken. — Im Archiv VI, S. 125, berichtet unser Dr. C. Böll, daß er zwei schöne Exemplare der *Cyprina islandica* Lam. erhalten habe, welche auf der Niendorfer Rhede bei Lübeck im J. 1851 aus der Ostsee gefischt waren. Diese Molluske lebt auch an der mecklenburgischen Küste und ward in neuerer Zeit von Herrn Professor Franz Eilhard Schulze in den großen Necken der Warnemünder mehrfach gefunden. Die Exemplare haben etwa die Größe der Niendorfer, zeigen auch stets auf der hinteren Seite die beiden Kieme scharf ausgeprägt. — Zugleich mit dieser *Cyprina* fand der genannte Gelehrte ein paar Schalen einer Astarte, welche ich nur für die in Archiv XV, S. 426, von J. D. Semper als *Astarte intermedia* Sowerby jun. beschriebene Art halten kann. Da ich aber bis jetzt Exemplare aus dem Flensburger Hafen nicht erlangen konnte, so verschiebe ich eine genauere Besprechung der so interessanten Molluske bis auf Weiteres und bemerke nur, daß die größte der mir durch die Güte des Herrn Professor Schulze vorliegenden Schalen eine Höhe von

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv der Freunde des Vereins  
Naturgeschichte in Mecklenburg](#)

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: [22\\_1869](#)

Autor(en)/Author(s): Struck Carl

Artikel/Article: [2. Beiträge zur Flora Mecklenburgs. 124-125](#)